

Montag, 23. August 2010 10:00 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/meldungen/9298652.htm>

Wiesbadener Tagblatt

WIESBADEN

Lob für die Wiesbadener Gruppe

23.08.2010 - WIESBADEN

Von Kathrin Handschuh

YOUTH BANK Luftballons steigen mit Wünschen von Jugendlichen

So etwas hatten die Passanten am Hauptbahnhof lange nicht gesehen: 40 bunte Luftballons stiegen am Samstag Punkt 15 Uhr gleichzeitig in die Höhe. Auf allen prangen Wünsche wie „Mehr Radwege in Wiesbaden“, „Der Schlachthof muss bleiben“ oder „ein cooler Rheinstrand“.

Losgelassen wurden die farbigen Flieger von Jugendlichen, die sich im Internet zu der Aktion verabredet hatten (auch „Flashmob“ genannt). Organisiert hatte das Spektakel die Wiesbadener Gruppe der „Youth Bank e.V.“. Der Verein unterstützt bundesweit Projekte von Jugendlichen - finanziell und ideell.

Die sechsköpfige Wiesbadener Gruppe hat sich im Herbst vergangenen Jahres zusammengefunden. Und hat schon einiges auf die Beine gestellt: Im Kulturpalast soll es demnächst ein spezielles Jugendcafé geben für Ausstellungen oder politische Diskussionen. „Wir wollen hier mal auf uns aufmerksam machen“, sagt Nils Kimpel (24) zu der Aktion am Bahnhof. Er ist für die Gelder bei der Wiesbadener Gruppe verantwortlich. Annalena und Jana (beide 15), sind eigens aus Mainz gekommen, um ihre Luftballons fliegen zu lassen. „So etwas gibt es bei uns nicht“, bedauern sie. Sie wünschen sich kurzerhand mehr Rechte für Jugendliche. Einige hatten auch ganz konkrete Vorstellungen, was die Stadt für Jugendlichen tun könnte: „Die Buslinie 14 sollte immer nach Schierstein fahren“ oder „mehr Rock-Konzerte“ sollten angeboten werden.

Die Aktion steht unter dem Motto „Sehnsuchtskarawane“, dementsprechend sollen die Jungen und Mädchen auch ihre Sehnsüchte in Worte fassen. Am Sonntag ging es mit den Wünschen gleich weiter: Im Kinderzentrum Wellritzhof gab es im Rahmen einer Zukunftswerkstatt verschiedene Workshops rund um die Themen Tanz und Fotografie.



Ballons sind ein schutzbedürftiger Sehnsuchtsträger. Mögen sie wie die auf ihnen formulierten Wünsche nicht platzen. Foto: RMB/Windolf

„Daraus können dann neue Projekte entstehen.“ Johannes Raffel, Geschäftsführer von „Youth Bank Deutschland“, lobt die Wiesbadener für ihren Einsatz: „Sie sind eine Vorzeige-Youth-Bank. Sie machen tolle Öffentlichkeitsarbeit und sind sehr motiviert.“ Für ihn stellt sich das Problem, dass die Förderung der Youth Bank durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bald ausläuft. „Die Finanzierung ist deshalb noch nicht gesichert. Wir sind aber optimistisch, dass es mit Hilfe großer Stiftungen weiter geht.“

Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren können sich mit ihren Projekten bei der Wiesbadener Youth Bank bewerben:
Email: wiesbaden@youthbank.de Für die geförderten Projekte gibt es bis zu 400 Euro. Unter anderem unterstützt die Gruppe die Schreibwerkstatt im Rahmen des Jugendkulturfestivals am 10. September und ein Tanzprojekt.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main